

Einleitung

Managementprozesse spielen im Leben aller Organisationen eine bedeutende Rolle: so wird die Arbeit – mehr oder weniger optimal – gemanagt, man ärgert sich über den Managementstil des Vorgesetzten, es sollen Kurse für sog. Leanmanagement besucht werden etc. Die Begründungen und Verläufe von Managementaufgaben, -konzepten und -methoden sind in der Tat sehr relevant, wenn es darum geht eine Einrichtung professionell zu leiten und zu begleiten. Dieses gilt für alle Organisationen gleichermaßen, so dass auch Einrichtungen der Sozialen Arbeit mehr und mehr in diesen Fokus – und Sog – geraten. Zu den schon bekannten und z.T. seit Jahrzehnten eingeübten Methoden der Sozialen Arbeit kommt somit eine fachliche Auseinandersetzung mit den Grundlagen und Konzepten des Managements hinzu. Eine Sozialarbeiterin, welche sich nicht auf diese Instrumente versteht wird in ihrem Beruf über kurz oder lang Schiffbruch erleiden, da sie nicht mehr dazu in der Lage sein wird sich professionell den aktuellen Themen und Aufgaben ihrer Organisation zu stellen. Die Auseinandersetzung mit den Managementprinzipien und -modellen ist somit keinesfalls dem Andienen oder Hinterherhecheln post-moderner Beliebigkeiten geschuldet. Vielmehr ist sie notwendig, um den Anfragen und Nöten des jeweiligen Klientels der Sozialarbeit fachlich und engagiert begegnen zu können.

Diese Einführung in die Managementfelder für die Soziale Arbeit teilt sich in drei größere Kapitel auf:

Im ersten werden die grundlegenden Annahmen zu Organisationen und Organisationstheorien skizziert, so wie sich diese in ihrer Relevanz für das Management sozialarbeiterischer Organisationen darstellen.

Im zweiten Kapitel werden zuerst einführende Impulse zum Thema Management erläutert. Im Anschluss daran werden mögliche grundsätzliche Aufgaben an das Management in der Sozialen Arbeit dargestellt. Darauf folgend werden relevante Modelle im Hinblick auf das Management in der Sozialen Arbeit benannt.

Das dritte Kapitel stellt ein Modell in Bezug auf neun grundlegende Managementfelder vor:

- die Analyse,
- das Lernen,
- das Leiten,
- das Wissen,
- das Planen,
- das Beraten,
- das Erhalten von Qualität,

8 | Einleitung

- das Steuern von Prozessen,
- das Lösen von Konflikten – jeweils im Kontext sozialarbeiterischer Organisationen.

Dieser Felder werden im Hinblick auf ihre Begründungen für und ihre Ausgestaltungen im Kontext der Organisationen der Sozialen Arbeit dargestellt. Das Buch schließt ab mit einer Zusammenfassung dieses Modells.

Zum Ende dieser Einleitung bleibt mir dann noch Dank zu sagen. Dieser Dank gilt in erster Linie Andreas Klinkhardt, welcher den Mut und das Risiko auf sich genommen hat, diese Reihe der einführenden Texte für das Studium der Sozialen Arbeit zu publizieren. Er war in allen Phasen der Erarbeitung ein kollegialer und kreativer Ansprechpartner. Mein Dank gilt weiterhin Rosemarie Bischoff und Anja Middendorf, welche beide mit intensivem Engagement und hoher Professionalität das Manuskript in eine lesbare Form gebracht haben. Mein Dank gilt abschließend aber vor allem meiner Familie, also meiner Frau Marlies und meinen Söhnen Lukas und Raphael, welche es ausgehalten haben, dass ich mich immer einmal wieder zum Lesen, Schreiben und Überarbeiten (im beinahe doppelten Sinne dieses Wortes) in mein Büro zurückgezogen habe. Ihnen ist dieses Buch gewidmet.

Stadtlohn/Münster, im Dezember 2007

Heinrich Greving